

HWB Capital Management S.A. News (01.01.2015)

Verfahrensanpassung beim Soft-Closing der HWB Fonds

Zur Gewährleistung optimaler Voraussetzungen der Bestandskunden wird bei der Ausgabe neuer Anteilsscheine ab sofort der volle Ausgabeaufschlag berechnet

Im Vorfeld zu der Entscheidung des US Supreme Court hinsichtlich der argentinischen Petition im Pari-Passu-Streit hatten wir uns dazu entschlossen, dass mit Wirkung zum 16.06.2014 die Ausgabe weiterer Anteilsscheine der Teilfonds des HWB Umbrella Fonds sowie des HWB Dachfonds VeniVidiVici und des HWB Gold&Silber Plus in beiden Anteilklassen nur noch mit Berechnung des vollen Ausgabeaufschlags erfolgt. Mit dieser Maßnahme möchten wir einem möglichen Verwässerungseffekt des zu erwartenden Performanceaufschlags für die Fonds begegnen.

Ab sofort gilt das Mitte Juni 2014 für alle Fonds mit titulierten Argentinienanleihen eingeführte Verfahren aber nicht mehr nur für spekulative Investitionen uns unbekannter Investoren. Zur Gewährleistung optimaler Voraussetzungen der Bestandskunden bei einer Durchsetzung der gegenüber dem Staat Argentinien bestehenden Forderungen wird nunmehr bei jeder Ausgabe neuer Anteilsscheine der betroffenen Fonds ohne Möglichkeit einer Rückerstattung der volle Ausgabeaufschlag berechnet.

Kontakt für weitere Informationen:
HWB Capital Management/
Carsten Salzig
Tel. 0651-1704 301
Mail: carsten.salzig@hwb-fonds.com